

10. Anhang

10.1 Elternbrief

Liebe Eltern

Wieder ist ein halbes Jahr vergangen.

Der Schulanfang 2004 war etwas turbulent. 10 SchülerInnen kamen in unsere Klasse und wir alle (Lehrerinnen, SchülerInnen und Eltern) mussten uns neu orientieren.

Wenn man in einer großen Gemeinschaft (30 Kinder) miteinander arbeiten will, muss man natürlich gewisse Spielregeln einhalten.

Diese Regeln zu erarbeiten, war am Anfang der Schwerpunkt in unserem Unterricht.

Seit der 5. Schulwoche werden 5 Stunden pro Woche von 2 Lehrerinnen gemeinsam unterrichtet. Dies gewährleistet, dass die Kinder in Mathematik und Deutsch besondere Unterstützung erfahren.

Außerdem war bis Mitte Dezember eine zusätzliche Betreuungslehrerin für 2 Stunden pro Woche in unserer Klasse. Somit konnten wir auf viele Bedürfnisse individuell eingehen.

Nach einer gewissen Eingewöhnungsphase haben sich die Kinder gut aufeinander eingestellt. Sie sind sehr hilfsbereit und haben eine gute Klassengemeinschaft gebildet.

Man merkt dies auch in den Pausen: Die Mädchen tanzen sehr gerne, mittlerweile haben sich auch einige Buben vom „Tanzvirus“ anstecken lassen.

Die Buben haben ein eigenes Kartenspiel erfunden und spielen jede Pause mit Feuereifer.

Besonders bei Gruppen- oder Partnerarbeiten ist dieses harmonische Miteinander sichtbar.

Im Dezember bzw. im Jänner sind zwei SchülerInnen in andere Orte übersiedelt, sodass wir mittlerweile 28 SchülerInnen in der Klasse haben.

Für uns Lehrerinnen ist es besonders schön, wenn uns die SchülerInnen schon in der Früh so nett begrüßen.

Wir wünschen Ihnen und natürlich auch unseren SchülerInnen eine erholsame Semesterwoche.